



Prof. Dr. Andreas Oberweis

Universität Karlsruhe (TH)

Institut AIFB

Hertzstrasse 16

76187 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 6 08 45 16

E-Mail: oberweis@aifb.uni-karlsruhe.de

PERSÖNLICHE ANGABEN

geboren 1962, verheiratet, 2 Kinder. Diplom in Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung Operations Research/Informatik) an der Universität Karlsruhe (TH) 1984, Promotion in Informatik an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Mannheim 1990. 1995 Habilitation in Angewandter Informatik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe. Von 1995 bis 2003 Professor für Entwicklung betrieblicher Informationssysteme an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit Dezember 2003 Professor für Angewandte Informatik an der Universität Karlsruhe.

Die aktuellen Forschungs- und Lehraktivitäten lie-

gen im Bereich Software und Information Systems Engineering, Business Process Engineering, E-Collaboration, Distance Learning und Digitale Bibliotheken. An der Hector School of Engineering and Management der Universität Karlsruhe ist er Programmdirektor für den Masterstudiengang Information Engineering seit 2004. Am Forschungszentrum Informatik (FZI) Karlsruhe ist er seit 2004 Direktor im Forschungsbereich Software-Engineering. Er ist Mitgründer der PROMATIS software GmbH, Ettlingen (1990), der Virtual Global University GmbH (VGU), Frankfurt/Oder (2001) sowie von CODATA Deutschland e.V., Berlin (2005).

BISHERIGE AKTIVITÄTEN IN DER GI

In der GI derzeit Sprecher des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik (seit 2003) und der Fachgruppe EMISA (Entwicklungsmethoden für Informationssysteme und deren Anwendung, seit 2000) im Fachbereich Datenbanken und Informationssysteme. Außerdem Mitglied in verschiedenen Leitungsgremien und beteiligt an der Gründung von Arbeitskreisen, Fachgruppen und Fachausschüssen. Im Auftrag der GI Mitglied im wissenschaft-

lichen Beirat des Fachinformationszentrums (FIZ) Karlsruhe (seit 1999), Mitglied im Board of Directors von EUCIP Ltd. (Swindon, England, 2003-2005) und Mitglied im IFIP-Beirat (seit 2005). Tagungsleitung bei der INFORMATIK 2003 in Frankfurt/Main sowie Organisations- bzw. Programmkomiteeleitung verschiedener anderer Tagungen und Workshops.

VORSTELLUNGEN ÜBER DIE KÜNFTIGE ARBEIT IM GI-VORSTAND

Im Falle einer Wahl würde meine Rolle vor allem im Finanzbereich des Vorstands liegen. Daneben möchte ich folgende Aufgaben im Vorstand wahrnehmen:

- Ich würde mich engagieren bei der Informatik-Weiterbildung und Zertifizierung von Informatik-Professionals. Dazu würde ich in laufenden GI-Aktivitäten mitwirken und zu deren Einbin-

dung in Standardisierungsvorhaben im internationalen Umfeld beitragen.

- Den Bereich Services für GI-Mitglieder würde ich in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle ausbauen wollen, und dabei beispielsweise einen komfortablen digitalen Zugriff auf die Publikationen der GI (Zeitschriften, LNI-Reihe, usw.) ermöglichen.

- Fachgliederungen sollten bei der Tagungsorganisation effektiver unterstützt werden. Es soll wieder attraktiv sein, Tagungen unter dem Label der GI zu veranstalten. Durch gut organisierte Tagungen können auch neue Mitglieder für die GI gewonnen werden.
- Daneben würde ich mittelfristig eine Umgestaltung der Struktur der Fachgliederungen anstreben. Es hat sich gezeigt, dass die vorhandene, historisch gewachsene Struktur zu unflexibel ist, um attraktive Themen schnell aufgreifen und

öffentlichkeitswirksam behandeln zu können. Es ist mittelfristig eine Struktur anzustreben mit einem stabilen Kern, um den herum neue Themen schnell und mit wenig Verwaltungsaufwand, aber gut sichtbar nach außen und für unterschiedliche Mitgliedergruppen attraktiv behandelt werden können.

Um in diesen Vorhaben für die GI tätig werden zu können, bitte ich Sie um Ihre Stimme.